

Die staatliche Regulierung der Telekommunikation hat sich im letzten Jahrzehnt kaum verändert, der Markt und die Technik hingegen sehr wohl: Internet und Smartphones sind allgegenwärtig, und sowohl die Daten im klassischen Festnetz wie auch im Kabelfernsehen werden zunehmend digital übertragen.

Entgegen dem Gebot der Technologieneutralität liegt der Fokus der Regulierungspraxis weiterhin im Festnetz. Auch zahlreiche oligopolistische Preisanhebungen im weit relevanteren Mobilfunk haben noch nicht zum volkswirtschaftlich gebotenen Eingreifen im Sinne der Kunden geführt. Ebenso könnte das Internet als Chance genützt werden, um die Regulierungsintensität zurückzuführen. Auch wäre die Offenheit des innovationsfördernden und bislang der Allgemeinheit zugute kommenden Internet zu sichern. Stattdessen arbeitet die Europäische Kommission jedoch bereits daran, das Wesen des Internet über industriepolitisch motivierte Ausnahmen von der „Netzneutralität“ nachhaltig zu verändern.

Die 2. Auflage möchte nicht nur die rechtlichen Entwicklungen berücksichtigen, sondern auch eine Diskussion der aktuellen Probleme erreichen und Lösungsmöglichkeiten anbieten. Dem aktualisierten Kernstück des Buches wurde daher eine umfangreiche und vertiefende „Einleitung“ vorangestellt, die gezielt auf die Probleme und Möglichkeiten des europäischen Re-Regulierungsansatzes bei der Infrastrukturversorgung eingeht. Ergänzend sind im Anhang zwei Artikel und das Telekommunikationsgesetz 2003 samt Ausschnitten aus dem KommAustria-Gesetz enthalten (Stand 1.6.2015, wobei über www.lust.wien/tkg-buch Aktualisierungen verfügbar sein werden).

ISBN 978-3-7089-1310-0



facultas.at/verlag



LUST Telekommunikationsrecht im Überblick

2. Aufl.

PHILIPP LUST

Telekommunikationsrecht im Überblick

samt Gesetzestext zum TKG 2003
am Stand 1.6.2015

2., überarbeitete und erweiterte Auflage

facultas

